

**Kährs®**

QUALITY IN WOOD SINCE 1857

Fünf weitere gute  
Gründe, die für  
Kährs sprechen

Es gibt viele gute Gründe, sich für einen Fußboden von Kährs zu entscheiden. Natürliche Schönheit und technische Perfektion sind nur zwei Beispiele.

Hier sind fünf weitere!

1

## Langjährige Erfahrung

Mehr erfahren Sie unter Punkt 1.



2

## Einfache und schnelle Verlegung

Mehr erfahren Sie unter Punkt 2.



3

## Klebefrei

Sofort begehbar

Geeignet für große Flächen

Stärkste Verriegelung

Mehr erfahren Sie unter Punkt 3.



4

## Kratzfest

Starker und sauberer Lack

Mehr erfahren Sie unter Punkt 4.



5

## Formstabil

Minimale Bewegung

Geringfügige Formveränderungen

Mehr erfahren Sie unter Punkt 5.

# #1

## Langjährige Erfahrungen. Umfassendes Know-how.

Kährs ist einer der ältesten Holzfußbodenhersteller auf der Welt. Wir gehören auch zu den innovativsten. Diese Kombination aus Tradition und moderner Technik ist einzigartig in der Holzfußbodenbranche. Seit 150 Jahren arbeiten wir mit Holz, und zwar ausschließlich mit Holz. Wir ziehen Lehren aus Erfolgen und Misserfolgen. Dadurch haben wir uns unschätzbare Kompetenzen und Fähigkeiten innerhalb unseres Unternehmens aufgebaut. Auf dieser stabilen Grundlage wollen wir weiter an der Spitze der Holzfußbodenentwicklung stehen.

- Kährs brachte das erste maschinell hergestellte Fertigparkett auf den Markt.
- Kährs bot als erster Hersteller Parkett mit einer werkseitig behandelten Oberfläche an.
- Kährs erhielt als erster Parkethersteller die anspruchsvollen Qualitäts- und Umweltmanagement-Zertifikate.
- Kährs brachte den ersten Parkettfußboden mit einem mechanischen Verriegelungssystem auf den Markt – Woodloc®!
- Der 30 mm Activity Floor mit Federelementen statt Lattenkonstruktion sorgt für eine geringe Bauhöhe.
- Kährs führt jetzt den 20 mm starken Fußboden mit Woodloc® für die schwimmende Verlegung auf Latten im Markt ein.



# #2

## Woodloc® – die starke Verbindung.

Bei unseren fortlaufenden Arbeiten an der Entwicklung des perfekten Holzfußbodens sind wir auf die Woodloc®-Verbindung gestoßen. Wir waren der erste Holzfußbodenhersteller der Branche, der dieses revolutionäre Verfahren zum Verlegen von Dielen eingesetzt hat. Woodloc® erleichtert nicht nur die Verlegung, sondern verringert auch die Gefahr der Fugenbildung.

Holz ist ein natürlicher Werkstoff, der im Laufe der Jahre unter dem Einfluss von Veränderungen der Luftfeuchtigkeit steht. Die Verbindungen werden hohen Belastungen ausgesetzt. Die Woodloc®-Verbindung ist herkömmlichen Verbindungen bei der Bewältigung derartiger Belastungen eindeutig überlegen.

A close-up photograph showing two hands fitting a wooden floor plank into a groove. The plank has a multi-layered construction: a top wood veneer, a middle grey fiberboard core, and a bottom white underlayment. The hands are shown from the left and right, with fingers pressing the plank into the groove. The background is a blurred wooden floor.

Wir haben  
weltweit mehr als  
**25.000.000.m<sup>2</sup>**  
Woodloc®  
verlegt.

Die gesamte Verbindungsstruktur ist in das massive Holz der Diele integriert – es kommt kein Fremdmaterial hinzu.

# DIE STÄRKSTE ALLER VERBINDUNGEN. WARUM?

Holz versucht immer, dieselbe Feuchtigkeit zu haben wie die Umgebungsluft. Bei hoher Luftfeuchtigkeit schwillt ein Holzfußboden an.

Wenn sie wieder abnimmt, schrumpft der Holzfußboden. Auch wenn die Bewegungen des Fußbodens gering sind und im Millimeterbereich liegen, ist er während der Bewegung starken Kräften ausgesetzt. Wenn schwere Möbel im Zimmer stehen, z. B. Bücherregale oder ein Klavier, werden die Verbindungen enormen Belastungen ausgesetzt. Die Woodloc®-Verriegelung ist jedoch stark genug, um diese Belastungen auszuhalten.

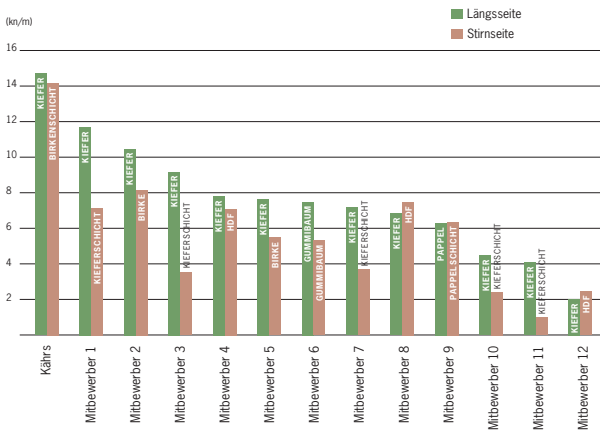




# HABEN WIR SIE NOCH NICHT ÜBERZEUGT?

Zur Zeit gibt es viele Arten leimloser Verriegelungssysteme. Vor kurzem wurde ein Test zur Untersuchung der Haltbarkeit klebefreier Verbindungen von verschiedenen Herstellern durchgeführt. Dabei wurden zwei Dielen zusammengesetzt und dann von einer Maschine auseinander gezogen. Die zur Zerstörung der Verbindung benötigte Kraft geht als Wert aus dem nachstehenden Diagramm hervor.

## Haltbarkeit der Verbindung, pro Meter



# #3

## Perfekte Passform. Weniger Arbeit und bessere Funktionalität.

Ein Fußboden von Kährs lässt sich leicht verlegen. Das liegt in erster Linie an der genialen Woodloc<sup>®</sup>-Verbindung, für die kein Kleber benötigt wird. Die Dielen werden mechanisch mit praktisch unsichtbaren Verriegelungen verbunden. Damit wird nicht nur das Ergebnis perfekt, sondern der Fußboden auch schnell und einfach verlegt.

Die Passform ist auch von großer Bedeutung für die Haltbarkeit des Fußbodens. Eine gute Passform lässt weniger Schmutz und Staub zwischen den Dielen zu und verbessert die Hygiene.

## LEICHT ZU VERLEGEN.

Bei der Verlegung eines Fußbodens mit Woodloc®-Verbindung drücken Sie jede neue Diele im Winkel zur vorherigen Diele ein. Dazu wird weder Kleber noch hoher Druck benötigt. Die Dielen richten sich ganz automatisch aus.

Dank der klebefreien Verlegung und der Form der Verbindung lassen die Dielen sich auch wieder zerlegen und mehrfach mit unverminderter Verbindungsstärke neu verlegen. Wird der Fußboden beschädigt, kann man ganz einfach eine Diele austauschen.

## VERSCHLEISSFEST.

Die meisten Fußböden werden täglich abgenutzt. In öffentlichen Räumen oder Häusern mit Kleinkindern kann der Verschleiß besonders hoch sein.

# #4

## Widerstandsfähige Oberfläche.

Die Oberfläche des Fußbodens ist der erste Eindruck. Die Oberflächenbehandlung sollte daher ausreichend stark sein, damit sie der alltäglichen Abnutzung widersteht, aber auch so dünn, dass dabei das Holzgefühl nicht verloren geht.

Für Kährs sind Aussehen und Verschleißfestigkeit sehr wichtig. Daher verwenden wir einen besonders starken Lack, mit dem die Oberfläche bei möglichst geringer Lackmenge stark und widerstandsfähig wird. Eine solche Oberfläche kann mehrere Generationen überdauern.

Auch Kährs Linnea erhält dieselbe Oberflächenbehandlung wie der mehrschichtige Parkettfußboden von Kährs.



## HOLZ MUSS SICH WIE HOLZ ANFÜHLEN.

Dank der Stärke des Lacks von Kährs wird lediglich eine geringe Menge zum Schutz des Holzes benötigt. So wird die natürliche Maserung des Holzes ansprechend hervorgehoben.

## WIR LACKIEREN ZUERST.

Wir lackieren die Dielen vor der Profilierung – ganz im Gegenteil zu einigen unserer Marktpartner, bei denen es umgekehrt abläuft. Der Vorteil beim Kährs-Verfahren besteht in der geraden Kante. Dadurch ergibt sich eine gleichmäßige Fläche, die es dem Schmutz schwer macht, sich in den Spalten zwischen den Dielen festzusetzen.

## STARK UND SAUBER.

Der einzigartige Lack von Kährs verhindert die winzigen Mikrokratzer, die z. B. beim Verschieben von Möbelstücken entstehen. Ein weiterer Vorteil des Lacks besteht darin, dass das UV-System weniger VOC (Volatile Organic Compounds = flüchtige organische Verbindungen) abgibt als alle anderen Lacke auf dem Markt.

## GARANTIE.

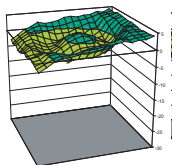
Wir stellen hochwertige Fußböden her. In Verbindung mit unserem vollständigen Pflege- und Wartungsprogramm können wir eine 30-jährige Garantie auf die 15 mm starken Kährs-Fußböden und eine 12-jährige Garantie auf Kährs Linnea gewähren.

Der 15 mm starke Fußboden von Kährs kann mehrfach bis auf das Holz abgeschliffen und neu behandelt werden.

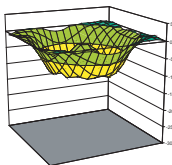
# OBERFLÄCHENTEST.

In der Schweiz wurde die Oberfläche mehrerer auf dem Markt angebotener Fußböden getestet. Bei dem Test wurde ein Nylontuch auf ein sich drehendes Musterstück des Fußbodens gedrückt. Der durch diese Abnutzung entstehende Glanzunterschied wurde genau gemessen. Aus dem nachstehenden Diagramm geht das Testergebnis hervor. Je tiefer die Kurve, desto matter ist der Fußboden geworden.

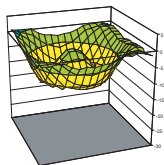
Kährs



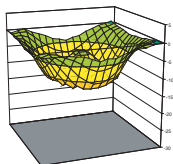
Marktpartner 1



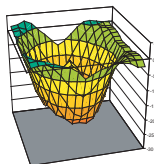
Marktpartner 2



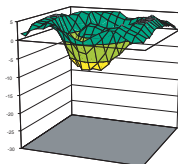
Marktpartner 3



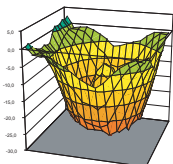
Marktpartner 4



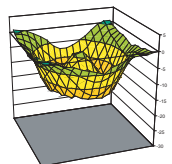
Marktpartner 5



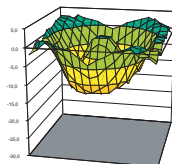
Marktpartner 6



Marktpartner 7



Marktpartner 8

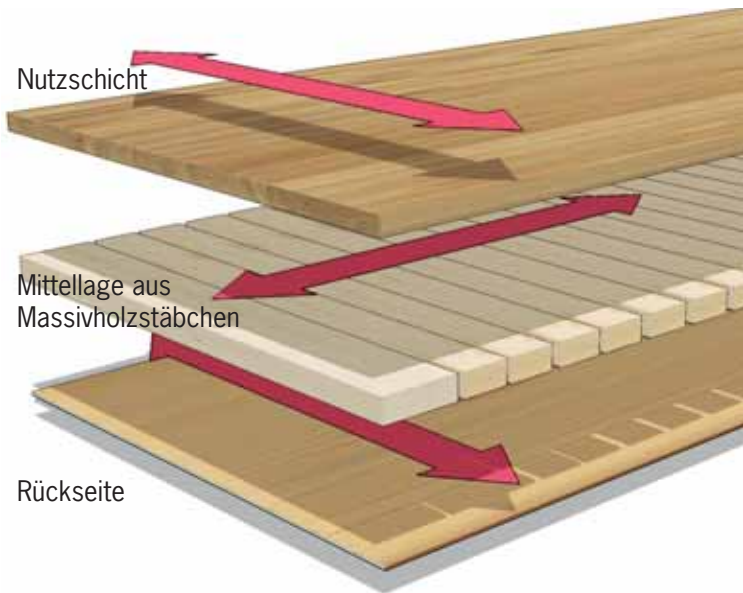


# #5

## Klimastabilität.

Da Holz ein hygroscopisches Material ist (im Alltag auch als lebendig bezeichnet) und auf Luftfeuchtigkeit reagiert, bewegt sich ein Holzfußboden mit den Jahreszeiten. Zur Minimierung dieser Bewegungen muss das Gleichgewicht zwischen den einzelnen Schichten (Nutzschicht, Mittellage und Rückseite) stimmen und jede Schicht die richtigen Abmessungen haben.





## MEHRSCICHTIGE KONSTRUKTION.

Durch Änderung der Faserrichtung um  $90^\circ$  von Schicht zu Schicht erzielt man maximale Stabilität und minimale Bewegung im Fußboden. Die Pfeile geben die hauptsächliche Bewegungsrichtung des Holzes an.

# HOLZ SCHWILLT UND SCHRUMPFST.

Die Bewegung im rechten Winkel zur Faserrichtung ist 20 bis 40 Mal größer als den Fasern entlang. Da wir die einzelnen Schichten der Dielen verkleben, werden die Bewegungen im Vergleich zu einer Massivdielen deutlich verringert.



## TROCKENES KLIMA.

Im trockenen Teil des Jahres schrumpft die Nutzschiicht mehr als die Massivholzstäbchen der Mittellage. Dadurch können die Dielen konkav werden. Mit der richtigen Ausgewogenheit zwischen den Dielen lässt sich die Bewegung weiter reduzieren und somit die Qualität verbessern.

## FEUCHTES KLIMA.

Im feuchten Teil des Jahres schwillt die Nutzschiicht mehr an als die Massivholzstäbchen der Mittellage. Dadurch können konvexe Dielen entstehen, die den Fußboden verbreitern.

# WAS SAGEN DIE TESTS AUS?

Wir haben einen Klimatest durchgeführt. Dieser Test wurde zur Messung der Formveränderungen zwischen trockenem und feuchtem Klima an Fußböden von Kährens und Produkten der Marktpartner vorgenommen. Alle Fußböden wurden Feuchtigkeit und Trockenheit ausgesetzt.

Aus dem nachstehenden Diagramm gehen die gesamten Formveränderungen (von konvex zu konkav) hervor, wenn das Klima sich von feucht zu trocken verändert.

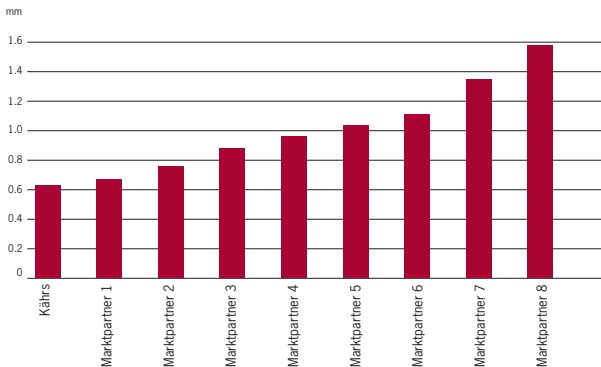


Trockenes Klima



Feuchtes Klima

## Gesamtformveränderung



**Kährs**<sup>®</sup>  
QUALITY IN WOOD SINCE 1857